

Titel der Drucksache:

Außengelände der GEM 7

Drucksache

**1 348/22**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.08.2022	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule in Kerspleben ist seit dem 31.05.2022 fertiggestellt. Zurzeit wird das Außengelände im Bereich der Gartenstraße realisiert.

Unsere Gemeinschaftsschule in Kerspleben ist durch die jahrelange Entwicklung des Schulgeländes mit der Hilfe der Kinder, Lehrer, Eltern und des Fördervereins und der Ausrichtung des Unterrichts als „Grüne Europaschule“ und „10 grüne Schulhöfe in Thüringen“ ausgezeichnet worden. Aus dem Grund bat die Schule und der Ortsteilrat, dass die Grünplanung des Außengeländes im Vorfeld schon in einigen Klassen im Rahmen der Projektwochen mit dem Kindern und Schülern entwickelt wird in Fortführung der bestehenden Anlagen.

Zuerst erfolgte eine Zusage, dann war es wegen Zeitmangels nicht möglich. In einer Beratung im November 2021 mit dem Amtsleiter des Amtes 23, der Schulleiterin und mir wurde festgelegt, dass die Planung des Außengeländes mit der Schule abzustimmen ist.

Nach Übergabe des Planungsentwurfs wurde von der verantwortlichen Lehrerin, nach Diskussion in der Schule ein Vorschlag zur Veränderung an die Mitarbeiterin des Garten- und Friedhofsamtes unterbreitet. Ein Ortstermin wurde durchgeführt, aber nicht mit der Mitarbeiterin (krank), sondern Vertreter der für Änderungen nicht zuständig war. Da keine weitere Reaktion vom Garten- und Friedhofsamt, trotz mehrfacher Nachfragen, erfolgte, kam die Einschaltung von Ihnen mit der Zusage, die Abstimmung erfolgt.

Durch Zeitmangel der Mitarbeiterin des Garten- und Friedhofsamtes kam es erneut zu keiner Abstimmung. Im Mai 2022 erfolgte eine erneute Abstimmung mit dem Amtsleiter des Garten- und Friedhofsamtes mit der Festlegung die Abstimmung erfolgt sobald die Mitarbeiterin wieder im Dienst ist. Trotz mehrerer Nachfragen gab es keine Reaktion.

Die Baumaßnahmen laufen. Wir mussten feststellen, dass unser Außengelände neben dem

Erweiterungsbau ein zugestrichelter Bereich an der Gartenstraße wird (wahrscheinlich wird ein Baum und Staudenbeete, statt der 6 gefälltten Pappeln entstehen und damit das Kleinklima im Bereich des Schulhofes auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels wesentlich verschlechtern). Schatten der unbedingt bei den entstehenden Temperaturen für unsere Kinder und Schüler dringend gebraucht wird fehlt restlos.

Durch die Baufirma erfuhren wir, dass ab dem 01.08.2022 im Bereich eines aufgeschütteten Hügels, auf dem vom Förderverein ein Kletter- und Rutschgerüst vorgesehen (vom Förderverein finanziert und geliefert) war nun Pflanzgruben für 5 Bäume ausgehoben werden sollen (sie werden nie anwachsen da hier das Grundwasser restlos fehlt). Gleichzeitig sollen im Eingangsbereich der Grundschule alte gesperrte Schilfgrasfelder zu Staudenbeeten umgebaut werden. Der Förderverein, Eltern, Lehrer und Kinder hatten hier in Eigenleistungen 100 Abstellplätze für die Fahrräder der Kinder (sie wollen und sollen sich mehr bewegen) vorgesehen und mit der Umsetzung begonnen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wann erfolgt eine kurzfristige Abstimmung mit der Schule, dem Förderverein und dem Ortsteilbürgermeister zu der Grünplanung des Außengeländes zum Wohle unserer Kinder?

Im bestehenden Schulgelände sollen keine Maßnahmen ohne Abstimmung mit der Schule durchgeführt werden.

Für ihre Hilfe bedanken sich unsere Kinder, Eltern, Lehrer und der Förderverein.

#### Anlagenverzeichnis

01.08.2022, gez. 

Datum, Unterschrift